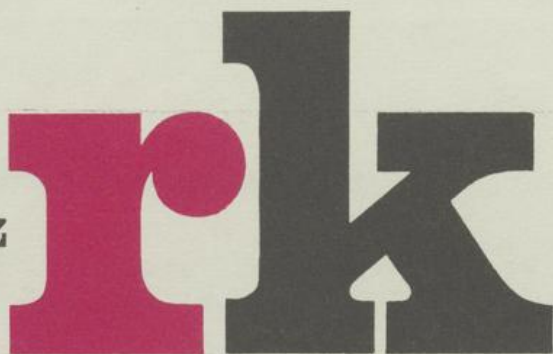


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 6. Oktober 1983

Blatt 2732

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Erste Höhere Technische Lehranstalt links der
ausgesendet: Donau
(grau) Spitalsfragen: Stellungnahme Stacher

Kommunal: Ehrenzeichen für verdiente Ärzte
(rosa) MA 18 - Stadtstrukturplanung - übersiedelt
25. städtisches Kindertagesheim für Favoriten

Lokal: Wo das Kabel-TV 1984 hinkommt
(orange) D-Wagen ab 10. Oktober verstärkt

Termine: Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen
(weiß) Führungen durch das Wiener Rathaus

Nur
über FS: LKW behinderte Straßenbahn

.....
Bereits am 5. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erste Höhere Technische Lehranstalt links der Donau

Utl.: Rekordumbauzeit von nur 8 Monaten

=++++

12 #Wien, 5.10. (RK-KOMMUNAL) Nach einer Rekordumbauzeit von nur 8 Monaten wird Donnerstag um 9 Uhr die erste links der Donau gelegene Höhere Technische Lehranstalt Wiens eröffnet. Die Bundesschule, die bereits seit Beginn des Schuljahres in Betrieb ist, wurde in einer ehemaligen Ovomaltine-Fabrik in der Donaustadtstraße 45 untergebracht. Bereits jetzt sind 339 Schüler (darunter 9 Mädchen) in der neuen Lehranstalt.#

Im Zuge der offiziellen Eröffnung, an der Bürgermeister Leopold GRATZ, Unterrichtsminister Dr. Helmut ZILK und Stadtschulratspräsident Hans MATZENAUER teilnehmen werden, wird auch der Grundstein für einen Zubau gelegt, der bereits mit Beginn des Schuljahres 1984/85 in Betrieb gehen soll. Nach Beendigung des Ausbaues werden 900 Schüler in der neuen Höheren Technischen Bundeslehranstalt unterrichtet werden können.

Bezüglich der besseren Erreichbarkeit der neuen Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eines gesicherteren Überganges über die Donaufelderstraße laufen derzeit noch die Verhandlungen.

(Schluß) emw/ap

NNNN

.....
Bereits am 5. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Spitalsfragen: Stellungnahme Stachers

=++++

13 Wien, 5.10. (RK-KOMMUNAL) Zu der von öVP-Landtagsabgeordneten Dr. Johannes HAWLIK aufgestellten Forderung, die Wiener Spitäler aus der Verwaltung herauszulösen und als eigene Betriebe zu führen, stellte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER gegenüber der Rathauskorrespondenz folgendes fest:

Es sei erfreulich, daß nunmehr auch Dr. Hawlik seine Idee, die Spitäler in eine eigene Betriebsorganisation umzuwandeln, aufgreift. Um dies zu erreichen, genüge es allerdings nicht, wie Stacher betonte, eine einfache juristische Änderung durchzuführen. Zu seiner Aussage, daß die Wiener Spitäler im Verhältnis zu den privaten Krankenanstalten schlecht abschneiden, könne man allerdings nur dann kommen, wenn man sich nicht mit der Materie im Detail beschäftigt, und die vorliegenden Kostenvergleiche nicht richtig interpretiert. Nach Meinung von Stacher müßte, um eine klare Trennung zwischen Spitalsverwaltung und medizinischer Führung zu erreichen, das Bundeskrankenanstaltengesetz - das richtigerweise die kollegiale Führung vorschlägt - geändert werden. Abschließend erklärte der Gesundheitsstadtrat, daß man bei allen Kostenfragen, die sicherlich wichtig sind, nicht vergessen sollte, daß die primäre Aufgabe eines Krankenhauses darin besteht, kranke Patienten zu behandeln und nach Möglichkeit zu heilen. Eine Aufgabe, die zu lösen die Spitalsverwaltung allein sicherlich nicht imstande ist. (Schluß)

zi/spa

NNNN

Wo das Kabel-TV 1984 hinkommt

Utl.: Ausbau in zehn Bezirken

=++++

1 #Wien, 6.10. (RK-LOKAL) Zum bevorstehenden Jahresende werden knapp 100.000 Wiener Haushalte über das Kabelfernsehen verfügen und damit die Möglichkeit haben, sechs verschiedene Fernsehprogramme (FS 1, FS 2, ARD, ZDF, Bayerisches Fernsehen und Schweizer Fernsehen) und neun Hörfunkprogramme in technisch erstklassiger Qualität zu empfangen.

1984 wird die Verkabelung fortgesetzt, in zehn Bezirken werden neue technische Voraussetzungen zum Anschluß an das Netz geschaffen.#

Landstraße: zwischen Erdberger Lände, Erdbergstraße, Lechnerstraße und Rüdengasse; zwischen Landstraßer Hauptstraße, Juchgasse, Aspangstraße, Oberzellergasse und Ungargasse.

Mariahilf: Gebiet zwischen Mariahilfer Straße und Linker Wienzeile sowie Esterhazygasse und Mariahilfer Gürtel.

Alsergrund: westlich Franz-Josefs-Bahnhof bis zur Lustkandlgasse, nördlich des Palais Liechtenstein bis zur Gürtelbrücke.

Favoriten: Gebiet Stefan-Fadinger-Platz, Sahulkastraße, südlich Raxstraße, östlich bis Neilreichgasse.

Simmering: Gemeindebausiedlung um den Herderplatz.

Penzing: Gebiet zwischen Baumgartner Höhe bis Hütteldorfer Straße nächst Baumgartner Friedhof und Karl-Toldt-Weg.

Rudolfsheim-Fünfhaus: zwischen Gablenzgasse und Hütteldorfer Straße sowie Markgraf-Rüdiger-Straße und Minciostraße.

Ottakring und Hernals: zwischen Hernalser Hauptstraße und Thaliastraße sowie Veronikagasse und Taubergasse.

Floridsdorf: Gebiet zwischen Steinheilgasse und Inwaldweg sowie Töllergasse und Steinheilgasse. (Schluß) ull/ap

NNNN

"D-Wagen" ab 10. Oktober verstärkt

=++++

2 #Wien, 6.10. (RK-LOKAL) Rascher als bisher werden die Benützer der Straßenbahnlinie "D" zu ihrem Ziel kommen: Ab 10. Oktober wird der "D-Wagen" zwischen dem Südbahnhof und der Schleife Augasse verstärkt geführt. #

Bereits im Sommer war es zu einer verbesserten Linienführung des "D-Wagens" gekommen. Beim Umbau des Liechtenwerder Platzes wurden für die Straßenbahnlinie "D" eine neue Gleisanlage in der Augasse sowie eine Haltestelle errichtet, was besonders den Besuchern der neuen Wirtschaftsuniversität zugute kommt.

Zwtl.: "52" und "58" werden nicht verlängert

Im Zuge des Baues der "U 3" wird ab kommenden Jänner der "J-Wagen" nur noch bis Karlsplatz verkehren. Ursprünglich sollten die Linien "52" und "58" über den Ring verlängert werden. Neue Überprüfungen haben jedoch ergeben, daß dies unwirtschaftlich und nicht zielführend wäre. So müßten beispielsweise die "52er"- und "58er"-Gleise auf die andere Seite der Rabenberger Straße verlegt werden, ein Provisorium, das rund neun Millionen Schilling kosten würde. Noch dazu würden die für den Fremdenverkehr notwendigen Autobusparkplätze verlorengehen. Statt der Verlängerung der Straßenbahnlinien "52" und "58" soll daher im Jänner 1984 der "D-Wagen" abermals verstärkt werden, sodaß er in Dreieinhalb-Minuten-Intervallen verkehren wird. Auch eine Verstärkung der Linien "1" und "2" wird - sofern sich dies als notwendig herausstellt - erwogen. (Schluß) ba/ko

NNNN

Ehrenzeichen für verdiente Ärzte

=++++

3 #Wien, 6.10. (RK-KOMMUNAL) Ehrenzeichen des Landes Wien bzw. Verdienstzeichen der Republik Österreich überreichte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Donnerstag an verdiente Ärzte.#

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielten Medizinalrat Dr. Erich JESCH, ehemaliger Chefzahnarzt der Wiener Gebietskrankenkasse, und der ehemalige Vorstand der 1. Universitätsklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten im Allgemeinen Krankenhaus, Univ.-Prof. Dr. Otto NOVOTNY.

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt der ehemalige Vorstand der Chirurgischen Abteilung des Hanusch-Krankenhauses, Medizinalrat Dr. Hans HOLT.

Das Goldene Verdienstzeichen bzw. das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielten Friedrich Paul SCHUBERTH und Georg Otto LEITINGER vom St.-Lazarus-Hilfswerk Österreich. (Schluß) zi/gg

NNNN

6. Oktober 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2738

MA 18 - Stadtstrukturplanung - übersiedelt

=++++

6 #Wien, 6.10. (RK-KOMMUNAL) Die Magistratsabteilung 18, Stadtstrukturplanung, ist aus den Amtsräumen im Rathaus in das Amtsgebäude 1, Rathausstraße 14 - 16, übersiedelt. Die bisherigen Telefonnummern der MA 18 bleiben unverändert.# (Schluß) fk/gg

NNNN

25. städtisches Kindertagesheim für Favoriten

=++++

7 #Wien, 6.10. (RK-KOMMUNAL) Das 25. städtische Kindertagesheim in Favoriten wurde Donnerstag von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER eröffnet. In dem neuen Kindertagesheim in der Laxenburger Straße 90 a sind 90 Kinder untergebracht, und zwar in zwei Kleinkinderkrippen, einer Kindergartengruppe und einer Hortgruppe. Mit diesem neuen Kindertagesheim sind es nunmehr 3.035 Kinder, die im 10. Bezirk städtische Kindertagesheime besuchen.

Die Stadt Wien verfügt insgesamt über 283 Kindertagesheime, in denen 31.590 Kinder Platz finden.#

An der Kindergarteneröffnung nahmen auch die 3. Landtagspräsidentin Erika KRENN und Bezirksvorsteher Josef DEUTSCH teil. (Schluß) emw/ko

NNNN

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen

=++++

Wien, 6.10. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche finden folgende Wiener Bezirksvertretungssitzungen statt:

DIENSTAG, 11. OKTOBER:

Döbling, 19, 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung 19

Floridsdorf, 21, 15.00 Uhr, Bezirksvorstehung 21

MITTWOCH, 12. OKTOBER:

Alsergrund, 9, 17.00 Uhr, Bezirksvorstehung 9

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 6.10. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidthalle des Wiener Rathauses.

NNNN

Bereits über 40

ausgesendet

(grau)

Kommunikation

(rosa)

Umwelt

(orange)

Sport

(grün)

Wurde

über 40

6.10. Feuerwehr sollte Planung

betreut in der Innenstadt eingetrag